



<https://biz.li/3h1u>

# STATT 38 ORIGINALVERPACKTER IPHONES WAR NUR MEHL IN VERPACKUNG

Veröffentlicht am 16.04.2015 um 16:37 von Redaktion AltkreisBlitz

**Ein versuchter Betrug mit 38 angeblich neuen iPhones ist einem 38-Jährigen zum Verhängnis geworden. Der Tatverdächtige sitzt mittlerweile in der Untersuchungshaft. Der Handel mit falschen Originalverpackungen ist ein handelsübliches Mehl. Der Tatverdächtige sitzt mittlerweile in der Untersuchungshaft.**

Der 38-Jährige hatte den Betreiber eines Handy-Shops an seinem Laden aufgesucht und 38 original verpackte und überprüfte der Geschäftsmann den Lieferschein für die Anbieter. Auch eine Überprüfung der Lieferfirma und der ohne Besonderheiten. Schließlich vereinbarten beide Männer um 14:00 Uhr. Nachdem der 38-Jährige einige der Handykarten 000 Euro auf den Tisch.



Als er routinemäßig ein weiteres Mobiltelefon überprüfte, wieder an sich nehmen wollte. Allerdings kam ihm der Tatverdächtige zuvor und versuchte, mit dem Geld aus dem Laden zu flüchten. Der mutmaßliche Betrüger konnte vom Shopbesitzer noch vor der Ausgangstür eingeholt und mit Hilfe eines Detektivs und eines Kunden bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Die weiteren Ermittlungen der Beamten ergaben, dass es sich bei den von dem 38-Jährigen vorgelegten Papieren für die Handys um Fälschungen handelte. Beim Öffnen der originalen Handyverpackungen fanden die Ermittler statt der erwarteten Telefone nur abgepacktes Mehl. Das entwendete Geld stellten sie bei dem Mann sicher. Der Festgenommene gab in seiner polizeilichen Vernehmung die Tat zu. Gegen ihn ermittelt die Polizei jetzt wegen versuchten Betruges, versuchten Diebstahls sowie Urkundenfälschung. Ein Richter schickte den Mann gestern in Untersuchungshaft.